



Hamburg, den 04.05.2020

Seite 1/2

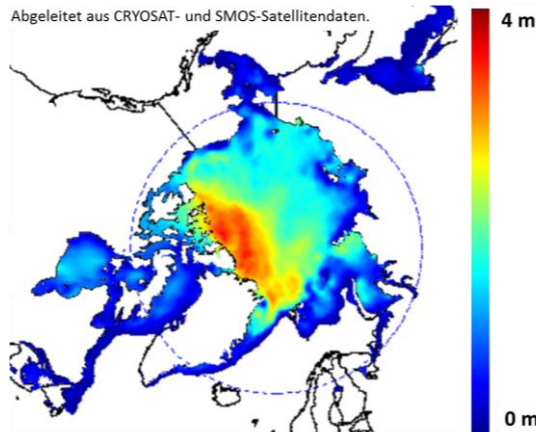
Neue Produkte im CMEMS-Katalog

Der im März veröffentlichte CMEMS-Katalog enthält eine Vielzahl von Produktaktualisierungen. So wird z. B. die Palette bereits bestehender arktischer Echtzeit-Produkte (z. B. Meereiskonzentration, Eisdrift, Eisbergkonzentration etc.) nun um die aus CRYOSAT-2- und SMOS-Daten abgeleitete Eisdicke ergänzt. Außerdem gibt es neue Versauerungsparameter für die Ostsee, Wellenspektren in regionalen und globalen In-situ-Produkten, und der Output des globalen Echtzeitmodells ist nun zeitlich höher aufgelöst.

→ [Mehr Infos](#)

Dicke arktischen Meereises am 19.03.2020 in Metern

Abgeleitet aus CRYOSAT- und SMOS-Satellitendaten.



OMIs aktualisiert

CMEMS hat seine über 40 Ozeanüberwachungsindikatoren (Ocean Monitoring Indicators - OMIs) aktualisiert. Die OMIs sind in neun Familien unterteilt, die sowohl globale als auch regionale Produkte umfassen: Ozeangesundheit (umfasst biogeochemische Variablen wie Ozeanversauerung, Chlorophyll-a und CO₂-Aufnahme); Ozeanwärmegehalt (Wärme im Ozean bis zu einer Tiefe von 700 m); Meeresspiegel; Meereis; Nordatlantik (Volumentransport); Klimavariabilität (Phänomene wie El Nino / La Nina sowie Nordpazifik-Wirbelindex); Wassermasse und Wärmeaustausch; Strömungen; sowie Temperatur und Salzgehalt.

→ [Mehr Infos](#)

Veranstaltungen

Aufgrund der Corona-Pandemie sind viele Veranstaltungen, darunter auch das Nationale Forum für Fernerkundung und Copernicus und das Meeresumweltsymposium, verschoben worden. Sobald neue Termine festgelegt wurden, werden wir Sie unverzüglich informieren.

- Einige **CMEMS-Veranstaltungen** finden nun online statt
– [→ Mehr Infos](#)
- **15th International Scientific Wadden Sea Symposium**
– Vom 23. - 26.03.2021 findet in Büsum das 15. internationale Wattenmeersymposium statt. Weitere Informationen wie zum Einreichen von Abstracts und der Möglichkeit zur Registrierung finden Sie [→ hier](#).

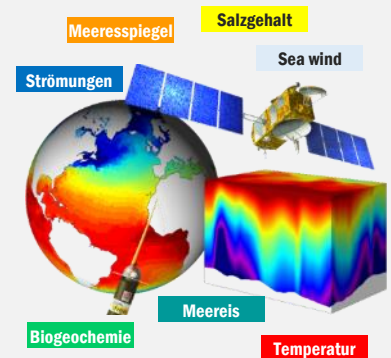
Über Copernicus

Copernicus ist das operationelle, an den Bedarfen der Nutzenden orientierte Erdbeobachtungsprogramm der Europäischen Union. Das Rückgrat von Copernicus bilden die im Rahmen des Programms entwickelten Umweltsatelliten – die Sentinels.

Durch Copernicus wird routinemäßig eine Vielzahl an globalen Daten von Satelliten sowie luft- und bodengestützten Messstationen erhoben und analysiert, um Nutzenden in Europa qualitativ hochwertige Informationen und Dienstleistungen frei zur Verfügung zu stellen.

Über CMEMS

Der Copernicus-Dienst zur Überwachung der Meeresumwelt CMEMS liefert umfassend bewertete Daten und Produkte zum physikalischen und biogeochemischen Zustand des Ozeans als Reanalysen, in Echtzeit und als Vorhersageprodukte. Die Produkte beruhen auf der bestmöglichen Kombination von Satellitendaten, In-situ-Daten und Modellergebnissen.



→ [Mehr Infos](#)

Fragen? Kontaktieren Sie uns!

Sie haben Fragen zu marinen Produkten, dem Datenzugang, kommenden Workshops oder zum Copernicus-Programm allgemein? Dann kontaktieren Sie uns!

040 3190 3506
copernicus@bsh.de

Dr. Iris Ehlert
Fachkoordinatorin Copernicusdienst
Überwachung der Meeresumwelt
Vertretung: Dr. Bernd Brügge





Hamburg, den 04.05.2020

Seite 2/2

COVID19 zeigt den Einfluss des Menschen auf die Umwelt Beispiel der Wassertransparenz von Venedig

Die Trübung ist ein quantitatives Maß für die Transparenz des Wassers, die je nach Gehalt an Schwebstoffen (fest, organisch usw.) variieren kann. Schwebstoffe werden häufig zur Überwachung an der Küste verwendet, da die Trübung und der Gehalt an Schwebstoffen die Lichtdurchdringung und die Wasserzusammensetzung beeinflussen können und Auswirkungen auf die Meeresökosysteme haben. Forscher*innen haben nun Sentinel-2-Aufnahmen hinsichtlich der Veränderung der Wassertrübung in der Lagune von Venedig an verschiedenen Tagen vor und während des Lockdowns untersucht.

→ [Mehr Infos](#)

Komplexer Crew-Wechsel bei MOSAiC auf Polarstern

Die Arktis-Expedition MOSAiC, die vom AWI geleitet wird, wird von der Corona-Pandemie vor zusätzliche Herausforderungen gestellt. Die zwei-monatigen Wechsel der Forschungscrews und der Besatzungsmitglieder sind zunehmend komplizierter geworden. So muss die Polarstern ihre Position im Eis vorübergehend verlassen, um ihre Besatzung auszutauschen. Obwohl sie hoffen, das Schiff nach einer dreiwöchigen Pause im selben Lager wieder einzufrieren, wird die Unterbrechung eine erhebliche Lücke im Datensatz hinterlassen - und möglicherweise einen entscheidenden Zeitpunkt der Frühlingsschmelze verpassen.

→ [Mehr Infos](#)

Mit Satelliten, Modellen, Robotern und KI gegen Meeresmüll

Von den ca. 26-66 Millionen Tonnen Müll, die sich in den Ozeanen finden, sammeln sich über 90% auf dem Meeresboden an. Die Bemühungen, diesen Müll wieder einzusammeln, konzentrierten sich bislang vor allem auf den Abfall an der Wasseroberfläche. Im Rahmen eines Forschungsprojekts mit acht europäischen Partnern werden nun unbemannte Unterwasser-, Oberflächen- und Luftfahrzeuge genutzt, um die Korrelation zwischen Oberflächen- und Unterwasserabfällen zu untersuchen.

→ [Mehr Infos](#)

Auch wenn die Forschung zur Nutzung von Satelliten- und In-situ-Beobachtungen zusammen mit der Ozeanmodellierung zur Verfolgung der Verschmutzung durch Plastik noch am Anfang steht, bieten die Sentineldaten und CMEMS-Produkte der Wissenschaft ein enormes Potential.

→ [Mehr Infos](#)

Copernicus Masters

Das BMVI sucht wieder Ideen für innovative digitale Transportanwendungen, die Copernicusdaten verwenden. → [Mehr Infos](#)

Nationale Fachkoordinationen der anderen Copernicus-Dienste

2011 wurde jeweils mindestens eine nationale Behörde vom Interministeriellen Ausschuss für Geoinformationswesen (IMAGI) mit der Implementierung eines der sechs Copernicusdienste beauftragt.



Landoberflächen

BKG

Dr. Michael Hovenbitzer
Sylvia Seissiger
Dr. Manuel Mayr

UBA

Dr. Thomas Schultz-Krutisch
Dr. Christian Schweitzer

Kontakt

copernicus-landdienst@bkg.bund.de



Klimawandel



Atmosphäre

DWD

Tobias Fuchs
Jennifer Lenhardt

Kontakt

copernicus@dwd.de



Katastrophen- und Krisenmanagement

BBK

Dr. Michael Judex
Dr. Fabian Löw

Kontakt

michael.judex@bbk.bund.de



Sicherheit

BKA

Dr. Alexandra Oberthür
Jens Kirsten

Kontakt

alexandra.oberthuer@bka.bund.de

Das Netzwerk der Fachkoordinator*innen wird seit 2018 durch Fachexpert*innen ergänzt, die sich auf bestimmte Anwendungsfelder oder Teilbereiche verschiedener Dienste konzentrieren.

Binnengewässer und Bundeswasserstraßen

BfG

Dr. Björn Baschek

baschek@bafg.de

Landwirtschaft

JKI

Dr. Holger Lilienthal

holger.lilienthal@julius.kuehn.de

Rohstoffe und Geofährdung

BGR

Dr. Michaela Frei

michaela.frei@bgr.de

